

Ulrich Hecker, Maresi Lassek, Jörg Ramseger (Hg.)



KINDER LERNEN ZUKUNFT

Anforderungen und tragfähige Grundlagen

© 2020 Grundschulverband
Frankfurt am Main

Satz und Gestaltung: novuprint · Agentur für Mediendesign,
Werbung, Publikationen GmbH, 30175 Hannover

Bildnachweis: Die Rechte für die Abbildungen liegen bei den jeweiligen
Autorinnen und Autoren, falls nicht anders vermerkt.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Druck und Bindung: Strube Druck und Medien OHG, 34587 Felsberg

ISBN ISBN 978-3-941649-28-6/ Best. -Nr. 1113
(Beiträge zur Reform der Grundschule, Band 150)

Bestelladresse: info@grundschulverband.de bzw. direkt online unter
www.grundschulverband.de → Shop → Buchreihe



In manchen Beiträgen des vorliegenden Bandes bringen Autorinnen und Autoren ihr Bemühen um eine gendersensible Sprache durch besondere schriftsprachliche Zeichen zum Ausdruck. Da es zurzeit keine allgemein anerkannte Lösung für das Problem „gendersensibler“ (Schrift-)Sprache gibt, verwendet jede Autorin und jeder Autor ihre oder seine bevorzugte Form.

Inhalt

Zur Einführung in diesen Band 9

1 Anforderungen an eine zukunftsfähige Grundschule

Grundschulverband

Anforderungen an eine zukunftsfähige Grundschule 16

Die Grundschule der Zukunft ist ...

... eine Schule der allseitigen Bildung 16

... eine Schule, die Leistungen würdigt und fördert 19

... ein Ort der Lebens- und Lernfreude 20

... eine demokratische Schule 22

... eine Schule individuellen und gemeinsamen Lernens 24

... eine Schule für alle Kinder 25

Der Weg in die Zukunft 27

2 Tragfähige Grundlagen als Bildungsansprüche von Grundschulkindern

Frauke Hildebrandt / Maresi Lassek / Bianka Pergande

Tragfähige Grundlagen: Entwicklung der Persönlichkeit und sozialer Fähigkeiten 30

Frauke Hildebrandt / Bianka Pergande

Soziale Fähigkeiten in der Grundschule entwickeln 44

Philine Schubert

Beteiligungskultur im Miteinander.

Soziales und demokratisches Lernen an der Kinderschule Bremen 54

Horst Bartnitzky

Tragfähige Grundlagen: Deutsch 68

Michael Ritter

Förderung der Lesekompetenz im Deutschunterricht.

Systematische Überlegungen und praktische Beispiele 78

Ulrich Hecker

Vom Recht der Kinder, ihre eigenen Texte zu schreiben

88

Erika Brinkmann

Durch freies Schreiben zur Rechtschreibung

98

Uta Häsel-Weide / Marcus Nührenbörger

Tragfähige Grundlagen: Mathematik 108

Marcus Nührenbörger

Zahlenfolgen und schöne Päckchen.

Muster und Strukturen erkunden und erörtern 119

Uta Häsel-Weide / Ninja Del Piero / Christine Kindt

„Sind Würfel auch Quader?“

Aufbau eines tragfähigen Verständnisses geometrischer Grundformen 131

Vivian Vitt

„Du bist der Sportler, ich bin der Trainer.“

Einfache Aufgaben automatisieren 141

Dorothea Tubach

„9 + 8 rechne ich mit 9 + 9.“ Aufgaben flexibel auf eigenen Wegen rechnen und Rechenwege verständlich darstellen

149

Detlef Pech

Tragfähige Grundlagen: Sachunterricht 158

Anke Weber

„Wo fange ich an?“ Sachunterricht aus der Didaktik ins Klassenzimmer 168

Sarah Bach

Eine Exkursion ins Museum und ihre mediale Aufbereitung mit *kidipedia* 181

Thorsten Haug

Warum der Magnet in den Fachraum und der Schmetterling in den Klassensaal gehört. Die Bedeutung von Fachräumen für den naturwissenschaftlichen Unterricht 191

Constanze Rora/Lutz Schäfer

Tragfähige Grundlagen: Musik und Bildende Kunst 200

Katharina Schilling-Sandvoß/Ulrike Schwarz

Zwei Beispiele aus der Praxis des Musikunterrichts 217

Lutz Schäfer

Klangbilder und Bildklänge 226

Andrea Probst

Tragfähige Grundlagen: Bewegung und Sport 241

Herke Alberts

Sport und Bewegung in offenen Ganztagschulen 251

Viktoria Markmann

Bewegungserfahrungen sammeln und seinen Körper kennenlernen. Turnen in der Schule 262

3 Fächerverbindende Pädagogik

Hans Brügelmann

Pädagogische Leistungskultur statt Ziffernnoten 274

Ulrich Hecker

Kinder(n) zeigen, was sie können.
Leistungen wahrnehmen – würdigen – fördern 280

Horst Bartnitzky

Sinnhaft und interaktiv – Kernprinzipien jeder kindersensiblen Didaktik 293

Autorinnen und Autoren 315

KINDER LERNEN ZUKUNFT: Anforderungen und tragfähige Grundlagen

Zur Einführung in diesen Band

KINDER LERNEN ZUKUNFT – mit dem Motto des Bundesgrundschulkongresses 2019 greifen dieser und der folgende Band der Reihe „Beiträge zur Reform der Grundschule“ die Inhalte und Zukunftsfragen des Kongresses auf und konkretisieren sie: Im Jahr 2020 zwei Bände zu Pädagogik und Praxis einer zukunftsfähigen Grundschule.

„Anforderungen und tragfähige Grundlagen“ ist der Untertitel des vorliegenden Bandes. Hier wird ein wichtiges Projekt weitergeschrieben und fortgesetzt, das der Grundschulverband vor zwanzig Jahren begonnen hat: Im November 2002 verabschiedete die Delegiertenversammlung die Empfehlungen „Bildungsansprüche von Grundschulkindern – Standards zeitgemäßer Grundschularbeit“. Dies war seinerzeit der in die öffentliche Diskussion um die Einführung von Bildungsstandards im Schulwesen eingreifende Beitrag des Grundschulverbandes.¹

Vom „Leitkonzept zeitgemäßer Grundschularbeit“ ...

Der Grundschulverband hatte bereits damals auf Probleme und Risiken der Standarddiskussion hingewiesen:²

- ▶ „In einem technischen Input-Output-Verständnis könnten die Standards einheitliche Ziele für alle Schülerinnen und Schüler am Ende einer Schulphase bedeuten. Damit blieben die individuellen Möglichkeiten der Kinder unberücksichtigt, die immer eine Bandbreite von Entwicklungsverläufen und Entwicklungsständen aufweisen.“
- ▶ In den Blick genommen werden könnte vorwiegend das Kopfwissen statt der Kompetenzen. Damit würde die grundlegende Bildung unzulässig verkürzt, wichtige Bildungsbereiche, überfachliche Kompetenzen und Erzie-

1) Zur Geschichte der Diskussion im Grundschulverband und zum Verständnis der „Bildungsansprüche von Grundschulkindern“ siehe: Bartnitzky, Horst (2019): Auf dem Weg zur kindergerechten Grundschule. Frankfurt a. M.: Grundschulverband, 521 ff.

2) Grundschulverband (2012³): Bildungsansprüche von Grundschulkindern – Standards zeitgemäßer Grundschularbeit. In: Bartnitzky, H. u. a. (Hg.): Pädagogische Leistungskultur: Materialien für Klasse 1 und 2. Frankfurt a. M.: Grundschulverband, Heft 2

hungsaufgaben der Grundschule blieben ausgeklammert. Sie würden dann in der öffentlichen Wertschätzung mehr und mehr aus dem Blick geraten.

- ▶ Die Festlegung könnte einseitig von aktuellen gesellschaftlichen Erwartungen her erfolgen, damit würde der immer mitbestimmende Ansatz der individuellen Bedürfnisse der Kinder ausgeklammert.“³

Die Problemsicht des Grundschulverbandes von damals hat sich inzwischen vollkommen bestätigt. Daher war die Überarbeitung und Aktualisierung der „Standards zeitgemäßer Grundschularbeit“ dringend erforderlich: 20 Jahre nach der Erstfassung legt der Grundschulverband mit diesem und dem nachfolgenden Band wiederum Empfehlungen vor, die grundlegende Bildungsansprüche aller Kinder formulieren und dabei die oben beschriebenen Gefahren vermeiden. „Der Grundschulverband folgt dabei einem traditionsreichen Bildungsbegriff, der die individuellen Ansprüche des Kindes und die gesellschaftlichen Ansprüche an das Kind miteinander in Einklang zu bringen versucht (...). Die durch Bildung mögliche Höherentwicklung der Individuen wird dabei als Voraussetzung und als Ziel für die Höherentwicklung der Gesellschaft mitgedacht. Schule ist demnach immer auch ein gesellschaftliches Zukunftsmodell.“⁴

... zu den „Anforderungen an eine zukunftsfähige Grundschule“

Die tragfähigen Grundlagen für eine zukunftsfähige Grundschule heute weiter zu denken verlangt, sie an den gesellschaftlichen Herausforderungen zu orientieren, die voraussichtlich auf die Kinder in den kommenden Jahren zukommen werden. Den ersten Schritt bei der Bearbeitung der Frage, welche Anforderungen an eine zukunftsfähige Grundschule gestellt sein werden und welche Fähigkeiten, Einsichten und Fertigkeiten Kinder im Durchgang durch die Grundschule erwerben sollen, hat der Grundschulverband getan, indem er Hinweise aus gesellschaftswissenschaftlicher Expertise eingeholt hat.⁵ Die dabei gewonnenen Erkenntnisse bestätigten die vorher bereits vermuteten Einflussfaktoren:

- Eine global verknüpfte Informations- und Wirtschaftsgesellschaft bringt für das Zusammenleben der Menschen und die sehr unterschiedlichen Lern-, Familien- und Arbeitswelten spürbare Veränderungen mit sich.
- Die Folgen des Klimawandels und weiterer gravierender ökologischer Entwicklungen wirken auch auf Erziehung und Bildung im Elementarbereich und in den Schulen.

3) Ebenda, 6

4) Ebenda, 7

5) Vgl. Thementeil „Zukunftsfragen“. In: Grundschule aktuell, Nr. 143, September 2018, 3–24

- Mit dem Übergang zur Ganztagschule übernehmen Bildungseinrichtungen zunehmend Verantwortung für die Persönlichkeitsbildung und die soziale Entwicklung der Schülerinnen und Schüler, da die Kinder immer mehr Zeit in der Schule verbringen werden und wichtige Erfahrungen im häuslichen Umfeld vielfach nicht mehr gemacht werden können.

Zudem gilt es, Kinder aus sehr unterschiedlichen Familienzusammenhängen und sozialen Milieus zu stärken für das Zusammenleben in der globalen Welt, für neu ausgerichtete Arbeitsstrukturen und Qualifikationsprofile. Grundsätzlich muss der individuellen Entwicklung des einzelnen Kindes mehr Beachtung zuerkannt und „Fördern“ als Kernauftrag der Schule grundsätzlich durchgesetzt werden, um allen Kindern und Jugendlichen kulturelle, politische und ökonomische Teilhabe zu ermöglichen.

Tragfähige Grundlagen: Bildungsansprüche von Grundschulkindern

Was aber sind die tragfähigen Grundlagen, die Schulen zugrunde legen müssen und auf die alle Kinder zur Einlösung ihrer Bildungsansprüche ein Recht haben? Welche Erfahrungen müssen die Schulen ermöglichen? Und sind sie ausreichend darüber informiert und dafür ausgestattet?

Die öffentliche Diskussion von fachlichen Kenntnissen hat sich in den vergangenen Jahren zunehmend auf die testbaren Lernleistungen der Kinder in Mathematik und Deutsch fokussiert. Befördert wurde dieser Trend von Vergleichsuntersuchungen, die sich vorwiegend auf diese beiden Lernbereiche konzentrieren.

Die genannte Fokussierung hat Auswirkungen auf die übrigen Fächer und Lernbereiche. Besonders eindrücklich lässt sich dies für den Sachunterricht zeigen. Sachunterricht ist der Lernbereich, der den Kindern Wissen von der Welt vermitteln und ihnen helfen soll, das eigene Umfeld zu erschließen und zu verstehen. Die ihm zugedachte zentrale Bedeutung für das Lernen in der Grundschule ist in den vergangenen Jahren ins Hintertreffen geraten und wurde nicht überall erreicht.

Ähnlich nachteilige Entwicklungen können für die Bedeutung kultureller und ästhetischer Erfahrungen (Musik und Kunst) als besonderer Form der Weltbegegnung registriert werden. Bedeutsame Erfahrungen, wie ein Instrument zu lernen und Zugang zu Einrichtungen wie Museen, Ausstellungen usw. zu haben, sind eher ein Privileg von Kindern geblieben, deren Familien dies im privaten Rahmen ermöglichen können. Die Chancen kultureller Begegnungen und kultureller Bildung insgesamt werden in der Ausstattung der Grundschulen bislang nicht angemessen bedacht, auch weil deren Wirkkraft für die Gesamtentwicklung von Kindern nicht die Anerkennung findet, die ihr zusteht.

Besonders problematisch steht es um die Bewegungs- und Sporterfahrungen von Kindern. Kinder verbringen mehr Zeit vor Bildschirmen, leben in steigender Anzahl in urbanen und dort in verdichteten Wohnlagen und haben immer weniger ungehinderten Zugang zu Freiräumen, um ihre körperliche Geschicklichkeit zu schulen. Umso mehr Verantwortung kommt den Bildungseinrichtungen zu, hier Ausgleiche zu schaffen. Wahrscheinlich ist vielerorts eher eine gegenteilige Entwicklung, eine Einschränkung der Sportstunden, Einschränkungen beim Schwimmunterricht und in den Bewegungszeiten.

Es ist dringend geboten, das Bewusstsein dafür zu schärfen, dass Kinder eine Schule der allseitigen Bildung brauchen, eine Schule, die ihnen tragfähige Grundlagen für ihre Selbst-Bildung und Weiterführung erschließt. Mit diesem Ziel müssen alle Lernbereiche in ihrer Wertigkeit ausgewogen berücksichtigt und Sachunterricht, Kunst, Musik, Bewegung und Sport erheblich stärker akzentuiert werden.

Zudem unterstreicht der Grundschulverband die grundlegende Bedeutung der Persönlichkeitsentwicklung und des Erwerbs sozialer Kompetenzen in der Schule und im sie umgebenden Sozialraum. Wir bewerten tragfähige Grundlagen zur Persönlichkeitsentwicklung und zur Entwicklung sozialer Fähigkeiten als so bedeutsam, dass wir deren Beschreibung in diesem Band den Anforderungen in den Fächern voranstellen. Denn alles unterrichtliche Handeln in den Fächern und fächerverbindenden Projekten steht letztlich unter dem Anspruch, auch einen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung und zur Entwicklung der sozialen Fähigkeiten der Kinder zu leisten.

Zur Erklärung der Unterschiedlichkeit in der Beschreibung der tragfähigen Grundlagen in diesem Band ist zu ergänzen, dass für die Fächer und Lernbereiche Sachunterricht, Kunst, Musik, Bewegung und Sport das Erfordernis bestand, deren Bedeutung zunächst mit grundsätzlichen Überlegungen wieder stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken, während im Unterschied dazu die tragfähigen Grundlagen der Lernbereiche Deutsch und Mathematik über didaktische Entwicklungen informieren, ohne dass es grundsätzlicher Plädoyers für diese Lernbereiche bedurfte.

Dem aufmerksamen Leser, der aufmerksamen Leserin wird im Übrigen nicht entgehen, dass wir uns in diesem Band zum Themenfeld des Religionsunterrichts nicht äußern. Grund hierfür ist die hohe Komplexität dieses auf unterschiedliche Religionsgemeinschaften aufgespaltenen und in einer zunehmend säkularisierten Gesellschaft durchaus nicht unumstrittenen Lernbereichs. Der Grundschulverband wird dieses Thema in naher Zukunft bearbeiten.

Die im hier vorliegenden Band beschriebenen tragfähigen Grundlagen in den Fächern und Lernbereichen der Grundschule sollen zur Stärkung der Bildungsansprüche der Kinder beitragen. Praxisbeispiele, Konzepte und Projekte aus Schulen, die diese Entwicklung unterstützen können, werden ergänzend dazugestellt.

Über die Fächer hinaus

Bei der Darstellung der fachlichen Grundlagen in diesem Band ist wichtig zu beachten: Die fachübergreifenden Anforderungen an die Fächer und deren jeweiliges Selbstverständnis als streng unterscheidbare und aus sich selbst heraus legitimierbare Inhaltsbereiche stehen in einem Spannungsfeld zueinander: Einerseits stellen die Schulfächer Repräsentationen der Wissenschaftsdisziplinen dar, die ihnen jeweils zugrunde liegen. Im Fachunterricht sollen Kinder und Jugendliche – im Durchgang durch die gesamte allgemeinbildende Schule – die erkenntnisfördernde Kraft dieser Disziplinen spüren und deren Auswirkungen, Zusammenhänge und Probleme verstehen lernen. Andererseits hat sich spätestens nach der Erfindung von Massenvernichtungswaffen und dem weltweit wachsenden Bewusstsein für soziale, politische und ökologische Herausforderungen gezeigt, dass jede Disziplin immer mit allen anderen Lebensbereichen in einem Wechselverhältnis steht. Insofern sind – auf der Basis solider Kenntnisse in den einzelnen Fächern und Lernbereichen – auf allen Schulstufen auch fächerverbindende Unterrichtsvorhaben und Projekte für den Bildungserfolg unverzichtbar. Kinder sollen daher schon am Beginn des schulischen Bildungsgangs erfahren, wie sich bei der interdisziplinären Bearbeitung umfassender Problemlagen – mit den Worten von Ilan Chabay – „alle Disziplinen durch die Präsenz der jeweils anderen Disziplinen verändern“⁶. Aus diesem Grund werden im dritten Abschnitt des hier vorliegenden Buches Kernprinzipien einer fächerverbindenden Pädagogik beschrieben.

Im zweiten Band von „KINDER LERNEN ZUKUNFT“ mit dem Untertitel „Über die Fächer hinaus – Prinzipien und Perspektiven“⁷ werden diese Kernprinzipien inhaltlich weiter aufgeschlüsselt, denn sie beschreiben – neben dem Fachunterricht und diesen ergänzend – die zweite, nicht minder bedeutende Hälfte des Bildungsauftrags der Grundschule.

Forderungen an Politik, Pädagogik, Gesellschaft

Im Rückblick auf die vergangenen Jahre und vorausschauend auf das Lernen in der nahen und mittleren Zukunft hat der Grundschulverband zum Bundesgrundschulkongress 2019 Anforderungen an eine zukunftsfähige Grund-

-
- 6) Chabay, Ilan: Launching Children on Pathways to Sustainable Futures with Curiosity and STEM Learning. Keynote at the International Dialogue on STEM Education (IDoS), Berlin, 5. Dez. 2019
 - 7) Hecker, Ulrich / Lassek, Maresi / Ramseger, Jörg (Hg.) (2020): KINDER LERNEN ZUKUNFT – Prinzipien und Perspektiven (Beiträge zur Reform der Grundschule, Band 151). Frankfurt / M.: Grundschulverband

schule formuliert, die diesen Band eröffnen. Darin wird festgestellt: Die Schule der Zukunft muss eine Schule der allseitigen Bildung und des gemeinsamen Lernens für alle Kinder sein, aber zugleich auch eine demokratische Schule, ein Ort der Lebens- und Lernfreude und eine Schule, die Leistungen würdigt und fördert.

Um eine in diese Richtung weisende Entwicklung zu unterstützen, wurden und werden Politik, Pädagogik und Gesellschaft mit Forderungen für aktuelle Handlungsfelder konfrontiert, die den Folgebund zu dem hier vorliegenden Titel abschließen werden. Dazu heißt es: Kinder brauchen eine inklusive Schule als vielseitig anregungsreiche Lernumgebung, in der alle Kinder länger gemeinsam lernen können, damit Bildungsbiografien von mehr Kontinuität und weniger Auslese geprägt werden. Um dies zu erreichen, bedarf es einer qualitätsvollen Personalausstattung und eines kindgerechten Leistungskonzepts, das die individuellen Entwicklungsmöglichkeiten und Stärken anerkennt und individuelle Ausgangslagen einbezieht.



Pädagogik und Praxis einer zukunftsfähigen Grundschule

Ausgangspunkt des vorliegenden Bandes sind die „Anforderungen an eine zukunftsfähige Grundschule“, die der Grundschulverband auf seinem Bundesgrundschulkongress 2019 beschlossen hat. Zu diesen „Anforderungen“ werden „tragfähige Grundlagen“ für das fachliche und überfachliche Lernen in der Grundschule beschrieben. Dabei werden „tragfähige Grundlagen“ als Bildungsansprüche von Grundschulkindern verstanden.

Der Band enthält Beiträge zur Entwicklung der Persönlichkeit und sozialer Fähigkeiten sowie zu den Lernbereichen Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Ästhetik, Sport und Bewegung.



9 783941 649286

ISBN 978-3-941649-28-6

Best.-Nr. 1113